



Raphael Tigges

MITGLIED DES LANDTAGS NORDRHEIN-WESTFALEN



Bericht aus dem Landtag in Düsseldorf

Sehr geehrte Damen und Herren,
der Landtag kam in dieser Woche vom 28.-30.11. zur Plenarsitzung zusammen. Im Mittelpunkt stand in dieser Woche die Beratung über den Haushalt für das nächste Jahr.

Mit dem Haushaltsentwurf 2019 schafft das Land zum zweiten Mal nach 2018 einen Überschuss und tilgt Schulden. Gleichzeitig investieren wir 8 Milliarden Euro in die Zukunft unseres Landes. Das sind knapp 10 Prozent des Haushalts und bedeutet eine Investitionsquote, die höher ist als in den rot-grünen Haushalten der vergangenen Legislaturperioden. Wir haben wichtige Entscheidungen auch für den Kreis Gütersloh auf den Wege gebracht: Versteigerte Mittel für die FH Bielefeld in Höhe von 1,2 Mio. € und viel Geld für Landesstraßen um nur zwei Beispiele zu nennen. Wir geben mit dem Haushalt 2019 einen ausgewogenen Rahmen vor und schaffen die Möglichkeiten, Missstände nachhaltig anzugehen. Wir schaffen Handlungsspielraum und gestalten so die Zukunft Nordrhein-Westfalens.

Die weiteren Themen: www.landtag.nrw.de.

Herzliche Grüße

Ihr Raphael Tigges

Weihnachtsbaumschmücken mit Eltern und Kindern des Verbands kinderreicher Familien vor dem CDU-Fraktionssaal

Am Dienstag war der Verband kinderreicher Familien gemeinsam mit Kindern und deren Eltern zu Gast bei uns im Landtag. Die Kinder haben unsern Weihnachtsbaum vor dem Fraktionssaal geschmückt und gemeinsam mit uns gefrühstückt.



Pflege und Gesundheit im Fokus

Die Selbsthilfegruppe Schlaganfall aus Gütersloh diskutiert mit Raphael Tigges

Bereits in der letzten Plenarwoche besuchte mich die Schlaganfall-Selbsthilfegruppe aus Gütersloh. Die Gruppe informierte sich zunächst über die Arbeit des Parlamentes. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten dann die Gelegenheit der laufenden Plenardebatte unter anderem zum sozialen Zusammenhalt in Europa und zu verschiedenen Themen aus dem Bereich der Pflege zu folgen. Vom Minister Karl-Josef Laumann und seinem Engagement für die Pflege waren sie begeistert. Im anschließenden Austausch mit mir, wurde insbesondere darauf hingewiesen, dass im Gesundheitsbereich und im speziellen auch in der Unterstützung für Schlaganfall-Patienten sowie deren Angehörige noch viel zu tun sei. Dem kann ich nur zustimmen, denn die Sicherstellung der Pflege auch mittelfristig ist und bleibt eine große Herausforderung. So haben wir beispielsweise im Landtag beschlossen, die Schulkostenpauschale für die Altenpflegeausbildung bei dreijähriger Ausbildung in Vollzeit um 100 Euro auf 380 Euro monatlich je Schülerin und Schüler ab dem 01.01.2019 zu erhöhen.





Raphael Tigges

MITGLIED DES LANDTAGS NORDRHEIN-WESTFALEN



Bericht aus dem Landtag in Düsseldorf

Öffentliche Besuchergruppe erlebt ersten Hammelsprung in dieser Legislaturperiode

Am Donnerstag durfte ich 50 interessierte Bürgerinnen und Bürger aus meinem Wahlkreis im Landtag begrüßen. Sie waren meiner öffentlichen Einladung gefolgt, sich das Parlamentsgeschehen einmal selbst anzusehen. Nach einer lebhaften Debatte im Plenum über die Straßenausbaubeiträge traf ich die Gruppe später als geplant zum Gespräch, da wir zu diesem Thema zunächst eine Abstimmung mittels Hammelsprung durchgeführt haben, den ersten in dieser Legislaturperiode. Der Hammelsprung war nötig, weil bei diesem für unsere Bürgerinnen und Bürger wichtigen Thema die Stimmverhältnisse per Handzeichen unklar waren. In unserem CDU/FDP-Antrag fordern wir die Landesregierung auf, zu prüfen, wie wir die Bürgerinnen und Bürger entlasten können. Auch die Verfahren sollen einfacher gestaltet werden, sowie wir mehr Bürgerbeteiligung ermöglichen wollen.



Seniorinnen und Senioren aus Halle besuchen den Landtag

In dieser Woche besuchte auch der Seniorenbeirat Hal-



le gemeinsam mit weiteren interessierten Seniorinnen und Senioren aus Halle den Landtag Nordrhein Westfalen in Düsseldorf. Ich empfang die Gruppe am Rande der Haushaltsberatungen. Der Haushalt für das Folgejahr wird immer gegen Ende des laufenden Jahres verabschiedet und führt zu intensiven Debatten im Plenum. Nach einer Information über die Arbeit des Parlamentes und der Verfolgung der Debatte über den Haushalt von der Besuchertribüne des Plenarsaals aus, trafen die interessierten Seniorinnen und Senioren mich zu einem Austausch. Es wurden zahlreiche Themen angesprochen und diskutiert. Vom Landärzteprogramm, über den dringenden Lehrerbefehl und die Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität in der Pflege, bis hin zu den sich am gleichen Tag in Düsseldorf vorstellenden Kandidaten für den CDU Parteivorsitz im Bund, war alles dabei.

Brexit

Die ganze Woche war geprägt von intensiven Gesprächen über den anstehenden Brexit. Es begann am Dienstag Abend mit einer Gesprächsrunde bei den Wirtschafts juniorern. Für die britische Botschaft aus Berlin war Dr. Rachel King zu Gast und berichtete gemeinsam und dem britischen Generalkonsul in Düsseldorf, Rafe Courage, über die aktuellen Sachstände in Großbritannien und Brüssel.

Am Mittwoch traf sich dann die Parlamentariergruppe United Kingdom zum Frühstück mit Herrn Dr. Speich, Staatssekretär für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie Internationales des Landes Nordrhein-Westfalen, zu einem Austausch über mögliche Auswirkungen auf NRW.

Am Donnerstag debattierte auch der Landtag den bevorstehenden Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union. Für CDU und FDP ist dabei klar: Wir sind auf eine gute Zusammenarbeit mit den Briten auch nach dem Brexit angewiesen. Wir sehen auch für NRW Chancen für Unternehmen und damit auch für die Ansiedlung von Arbeitsplätzen. Mit diesen Chancen und Herausforderungen wird sich auch die im Dezember konstituierende Enquetekommission Brexit, in der ich für die CDU als Sprecher vertreten bin, beschäftigen.